



Instituto Superior Técnico | Lissabon, Portugal

Tim

Bio- und Chemieingenieurwesen, Bioingenieurwesen, 4. Mastersemester

17.10.2018 – 19.12.2018

Instituto Superior Técnico



Das Instituto Superior Técnico (IST) ist eine staatliche ingenieurwissenschaftliche Hochschule in Lissabon. Die Universität wurde 1911 gegründet und gilt mit ca. 10000 Studenten als größte und renommierteste technische Hochschule in Portugal.

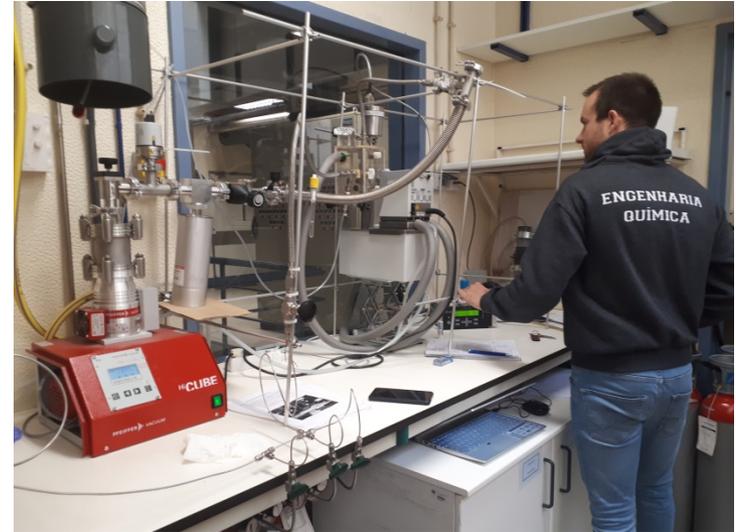
Lissabon, Portugal

Lissabon, die Hauptstadt Portugals, liegt an dem Fluss Tejo, der in den Atlantik führt. Die Stadt und der engere Umkreis sind sehr urban geprägt, allerdings wird die Landschaft außerhalb Lissabons sehr schnell von Wäldern durchzogen. Aus der Stadt gelangt man schnell mit dem Bus um die vielen Strände entlang der Küste zu genießen. Im Umkreis Lissabons sind einige bekannte kleinere Orte einfach mit dem Zug erreichbar, wie z.B. Sintra, eine Sommerresidenz der früheren Könige.



Aufgaben während des Praktikums

Im Rahmen der Untersuchung von innovativen Adsorptionsmaterialien für Biogasaufbereitungen, sammelte ich Daten zur Charakterisierung von Adsorptionsverhalten. Für einen späteren wirtschaftlichen Prozess in der Industrie muss ein solches Verfahren für größere Dimensionen simuliert werden. Ich entwarf eine dynamische Simulation für die kontinuierliche Gastrennung von Methan und Kohlenstoffdioxid. Mit dieser Simulation wurden Prozessoptima gefunden und verschiedene Dimensionen getestet.



- Ich erlangte weitere Erfahrungen in eigenständiger Recherche, Lösungsfindung und internationaler Zusammenarbeit. Generell konnte ich viele eigene Ideen einbringen in welche Richtung das Projekt weitergeführt werden sollte.

Eindrücke

Da ich noch keinen Eindruck von Portugal im allgemeinen hatte, wurde dort ein unbeschriebenes Blatt gefüllt. Neben dem Wetter werden mir die Portugiesen sehr positiv im Gedächtnis bleiben. Ich konnte viel über das Land und den sozialen Umgang über meine portugiesischen Mitarbeiter und meinen Portugiesisch-Kurs lernen. Es war ein unglaubliches Erlebnis drei Monate in einer wunderschönen Stadt zu verbringen in der so viele Nationalitäten und Kulturen zusammen kommen. Es wird sicher nicht mein letzter Besuch gewesen sein.



Kultur

Besonders an Portugal hat mir die südländische Atmosphäre und die besondere Architektur der Gebäude/Städte gefallen. Des Weiteren lernte ich die Studentenkultur mit den traditionellen Uniformen kennen, die für J.K. Rowling als Inspiration für die Harry Potter Reihe dienten. Dazu lernte ich die studentische Tuna Musik und den berühmten Fado kennen, der aus der Sehnsucht der Seefahrer-Frauen entstand. Aus der portugiesischen Küche versuchte ich so viel zu probieren wie es mir möglich war, wobei mir besonders die Sardinien, der Kabeljau und die Pasteis de Nata im Gedächtnis bleiben werden.



Als einzigen „Kulturschock“ würde ich für einen typischen Deutschen die portugiesische Gemütlichkeit erwähnen. Gemächlichkeit und Entspanntheit ist was schönes ... solange man keine Termine hat und diese auch pünktlich wahrnehmen möchte. Pünktlichkeit ist in Portugal weitestgehend ein dehnbarer Begriff.

Tipps & Vorschläge für zukünftige Praktikant/-innen

- 1. Ein großes Problem in Lissabon sind die Mietwohnungen. Versuche mind. 3-4 Monate vor dem Aufenthalt eine schöne Bleibe zu finden.
- 2. Benutze dafür am besten die Seiten [Housinganywhere.com](https://www.housinganywhere.com) oder [Uniplaces.com](https://www.uniplaces.com). Viele Wohnungen werden besser angegeben als sie eigentlich sind. Die Seiten geben mit einer Gebühr die Möglichkeit die Mietanzahlung bei Nichtgefallen zurück zu senden. (Ist mir passiert und ich war froh über [Housinganywhere.com](https://www.housinganywhere.com) gebucht zu haben)
- 3. Es passiert häufiger, dass nach Mietverhältnis die Kaution nicht rücküberwiesen wird. Als Sicherheit sollte dafür die letzte Monatsmiete einbehalten werden. Es gibt in 99% der Fälle auch keinen Mietvertrag.



Das Leben danach...

Ich habe durch meine Zeit am IST einen guten Einblick in internationale Zusammenarbeit und das Leben in einem fremden Land erhalten. Diese Erfahrung hat meinen Wunsch verstärkt später in einem großen Unternehmen mit Standorten im Ausland zu arbeiten. Weiterhin habe ich meinen Freundeskreis über Deutschland hinaus erweitert, sodass ich noch mehr Gründe habe nach Portugal zurück zu kehren.